

ION..PRESSEINFORMATION..PRESSEINFORMATION..PRESSEINFORMATION..PRE

29. September 2021

Es ist normal, verschieden zu sein!

Barrierefreiheit in den Medien als Schlüssel zur Teilhabe

Die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), der Thüringer Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen Joachim Leibiger (TLMB), der Paritätische Thüringen und der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen haben am 28. September 2021 im Rahmen der Thüringer Mediengespräche der TLM den Live TV-Talk „Barrierefreiheit in den Medien“ im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera (TMBZ Gera) veranstaltet.

Joachim Leibiger betonte in seinen einführenden Worten, dass Barrierefreiheit bei Medien, aber auch bei Veranstaltungsformaten ganzheitlich zu betrachten und von vornherein mitzudenken sei. Es müsse von Anfang an – beginnend mit der Einladung – sichergestellt sein, dass alle Menschen Zugang zu den jeweiligen Angeboten erhielten.

Die Verantwortliche der Medienanstalten für Barrierefreiheit und Direktorin der Bremischen Landesmedienanstalt, Cornelia Holsten präsentierte die Aktivitäten der Medienanstalten im Bereich Barrierefreiheit. Sie informierte über die Ergebnisse der jährlichen Monitorings zur Barrierefreiheit in privaten Fernsehangeboten und über die 2020 gestartete zentrale Anlaufstelle für barrierefreie Angebote (ZABA). Die ZABA (<https://barrierefreie-medien.info/de>) stellt neben Basisinformationen auch eine Beschwerdemöglichkeit bereit. Diese Beschwerdemöglichkeit umfasst alle öffentlich-rechtlichen Medienangebote sowie alle privaten Rundfunk- und audiovisuellen Medienanbieter in Deutschland, deren Angebote der Regulierung durch die Landesmedienanstalten nach dem Medienstaatsvertrag unterliegen.

Im Anschluss diskutierte Cornelia Holsten mit Petra Michels, Vorsitzende des Barrierefrei in Thüringen e. V. (bith e. V.), Jörg Riebartsch, Chefredakteur der OTZ Gera, Georg Schmolz, Leiter Barrierefreiheit MDR und Frederike Wissel, Managerin für Barrierefreiheit ProSiebenSat.1 Media u. a. über Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit, über vielfältige technische Möglichkeiten und über den regelmäßigen Austausch mit Betroffenenverbänden.

Im Ergebnis der lebhaften Diskussion wurden die Wichtigkeit der verständlichen Aufbereitung und Präsentation der Inhalte für alle, der kompetenten Nutzung der technischen Möglichkeiten und der Förderung der Medienkompetenz betont.

TLM-Direktor Jochen Fasco verdeutlichte als Fazit der Veranstalter: „Es ist wichtig, immer und überall Bewusstsein dafür zu schaffen, dass alle unabhängig von der Art der Beeinträchtigung an Medien teilhaben können. Barrierefreiheit ist dafür der Schlüssel: Das gilt vom kleinen lokalen bis hin zum bundesweiten Angebot im Rundfunk, bei Printmedien oder im Internet.“

Hinweise:

Die Veranstaltung wurde vom TMBZ Gera aufgezeichnet und kann ab 6. Oktober 2021 in der TLM-Mediathek unter www.tlm.de sowie im Thüringer Lernsender „labor14“ thüringenweit in den Kabelnetzen von Vodafone nach-erlebt werden. Außerdem wurde sie auch im Livestream über YouTube übertragen <https://www.youtube.com/watch?v=THI8KetkVLc>.

Weitere Informationen zu Kooperationspartnern des Thüringer Mediengesprächs der TLM:

www.tlmb-thueringen.de

<https://www.vdk.de/hessen-thueringen/pages/64218/organisation>

<https://www.paritaet-th.de>

Anlage:

Foto (TLM) v. l.: Christian Stadali, WortWerk Weimar, Joachim Leibiger, Thüringer Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen, Jochen Fasco, TLM und Stefan Werner, Der Paritätische Thüringen